

## **„Pro NRW“-Aufmarsch in Dortmund verhindern!**

Am 17. Juli will die selbsternannte Bürgerbewegung „Pro NRW“ in Dortmund-Hörde gegen „Islamisierung und die Ausbreitung von Parallelgesellschaften“ aufmarschieren. Weil die rassistische Partei jedoch wie bereits in der Vergangenheit nur eine geringe Anzahl von Anhängern mobilisieren können wird, belässt sie es gleich bei einer Standkundgebung. Die sich selbst zur „demokratischen Rechten“ zählenden Führer jener ominösen Truppe, werden dort jedoch ihren alten rassistischen und migrantenfeindlichen Parolen zum Besten geben. Das Moscheebauprojekt in Hörde wird zum Anlass genommen, um Verschwörungstheorien über eine andere Glaubensrichtung und deren vermeintlicher Ausbreitung in die Öffentlichkeit zu propagieren. Während die Partei sich selbst als „christlich“ und an demokratischen Werten orientiert darstellt, will sie in Wirklichkeit, dass eine Minderheit, nämlich Menschen islamischen Glaubens, von der demokratischen Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Das entspricht ganz und gar der Tradition dieser „Bewegung“, von deren Anhängern und Funktionsträgern einige in offen neofaschistischen Parteien wie der NPD aktiv waren. Statt sich ernsthaft mit den Problemen der Menschen in Hörde auseinander zu setzen, karrt „Pro NRW“ einige Reisekader in den Dortmunder Stadtteil, damit diese dort ihrem antiislamischen Rassismus freien Lauf lassen können. Dem werden wir uns mit allen notwendigen Mitteln entgegen stellen!

**Deshalb kommt alle am 17. Juli um 11 Uhr nach Dortmund - Hörde BF!**

**Stoppt die Hetze gegen Menschen islamischen Glaubens und Migranten!**

Verhindern wir den neuerlichen „Pro-NRW“-Aufmarsch ebenso wie den so genannten „Nationalen Antikriegstag“ der „Autonomen Nationalisten“ am 4. September in Dortmund!

**Bündnis „Dortmund stellt sich quer“**

dortmundquer.blogspot.de  
twitter.com/DortmundQuer



## **„Pro NRW“-Aufmarsch in Dortmund verhindern!**

Am 17. Juli will die selbsternannte Bürgerbewegung „Pro NRW“ in Dortmund-Hörde gegen „Islamisierung und die Ausbreitung von Parallelgesellschaften“ aufmarschieren. Weil die rassistische Partei jedoch wie bereits in der Vergangenheit nur eine geringe Anzahl von Anhängern mobilisieren können wird, belässt sie es gleich bei einer Standkundgebung. Die sich selbst zur „demokratischen Rechten“ zählenden Führer jener ominösen Truppe, werden dort jedoch ihren alten rassistischen und migrantenfeindlichen Parolen zum Besten geben. Das Moscheebauprojekt in Hörde wird zum Anlass genommen, um Verschwörungstheorien über eine andere Glaubensrichtung und deren vermeintlicher Ausbreitung in die Öffentlichkeit zu propagieren. Während die Partei sich selbst als „christlich“ und an demokratischen Werten orientiert darstellt, will sie in Wirklichkeit, dass eine Minderheit, nämlich Menschen islamischen Glaubens, von der demokratischen Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Das entspricht ganz und gar der Tradition dieser „Bewegung“, von deren Anhängern und Funktionsträgern einige in offen neofaschistischen Parteien wie der NPD aktiv waren. Statt sich ernsthaft mit den Problemen der Menschen in Hörde auseinander zu setzen, karrt „Pro NRW“ einige Reisekader in den Dortmunder Stadtteil, damit diese dort ihrem antiislamischen Rassismus freien Lauf lassen können. Dem werden wir uns mit allen notwendigen Mitteln entgegen stellen!

**Deshalb kommt alle am 17. Juli um 11 Uhr nach Dortmund - Hörde BF!**

**Stoppt die Hetze gegen Menschen islamischen Glaubens und Migranten!**

Verhindern wir den neuerlichen „Pro-NRW“-Aufmarsch ebenso wie den so genannten „Nationalen Antikriegstag“ der „Autonomen Nationalisten“ am 4. September in Dortmund!

**Bündnis „Dortmund stellt sich quer“**

dortmundquer.blogspot.de  
twitter.com/DortmundQuer

